

# Büchereingänge = Ouvrages reçus

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **17 (1927)**

Heft 10-12

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Büchereingänge. — Ouvrages reçus.

Dr. Werner Manz gibt im Sonderabdruck eine Reihe von Artikeln der „Sarganserländ. Volkszeitung“ heraus (1927): Martinstag, Drakel (zum Andreastag, 30. Nov.), Schulsilvester, Dreikönigstag, Lichtmeß, Larve und Maske, Zürcher Sechseläuten 1926, Kultzauber in unserm Trinkbrauch.

R. O. FRICK hat ebenfalls seine in der „Feuille d’Avis de Neuchâtel“ erschienenen Aufsätze über „Le Folklore, son domaine et son but“ in einer Broschüre zusammengefaßt, die er der „Schweizerischen Gesellschaft f. Volkskunde“ zu ihrer Jahresversammlung gewidmet hat. Sie zeugen von des Verfassers lebhaftem Verständnis für den Wert und Gehalt der Volkskunde.

Gertrud Züricher, die bekannte Sammlerin und Herausgeberin des in unserm Verlage erschienenen Monumentalwerkes „Kinderlieder der deutschen Schweiz“, gibt bei Francke in Bern eine kleine populäre Sammlung „Unsere alten Kinderreime“ heraus, die gegenüber manchen andern ähnlichen Veröffentlichungen den großen Vorzug hat, daß sie echtes Volksgut bietet, und nicht Verfälschungen und Verwässerungen. (Preis Fr. 3. 80).

Carl Seelig, Die Jahreszeiten im Spiegel schweizerischer Volksprüche. Zürich, Orell Füßli, 1925. Fr. 6.—. Schweizerische Bauernregeln, Monatsarbeiten und Horoskope, mit guten Holzchnitten nach alten Mustern; Texte und Bilder, jedoch ohne Quellenangaben.

PAUL AUBERT, der verdiente Erforscher des Genfer Bauernhauses, gibt in dem Genfer Jahrbuch „Genava“ Bd. V, 266 ff. einen siedlungsgeichtlich bedeutungsvollen Überblick über die „Types de villages genevois“, mit zahlreichen Bildern.

W. Zimmermann, Badische Volksheilkunde. Karlsruhe, C. F. Müller, 1927. 110 S. 4°. M. 2.20.

Eine gute Monographie voll reichen Stoffes, nach *Krankheiten* geordnet, leider ohne alphabetisches Register, so daß die angewendeten Mittel (für den Aberglaubenforscher das Wichtigere) nicht leicht auffindbar sind.

#### *Glossaire des patois de la Suisse romande.*

Signalons à nos lecteurs que le fascicule IV de cette importante publication a paru il y a déjà quelque temps. Il contient les mots allant de *agrippeur* à *akoutèro* et donne pour plusieurs expressions d’intéressants renseignements historiques et autres.

J. R.

---

Redaktion: Prof. Dr. E. Hoffmann-Krayer, Hirzbodenweg 44, Dr. Hanns Bächtold-Stäubli, Schertlingasse 12 und Dr. Jean Roux, Museum, Basel. — Verlag und Expedition: Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Fischmarkt 1, Basel. — *Rédaction*: Prof. Dr. E. Hoffmann-Krayer, Hirzbodenweg 44, Dr. Hanns Bächtold-Stäubli, Schertlingasse 12 et Dr. Jean Roux, Musée, Bâle. — *Administration*: Société suisse des Traditions populaires, Fischmarkt 1, Bâle.